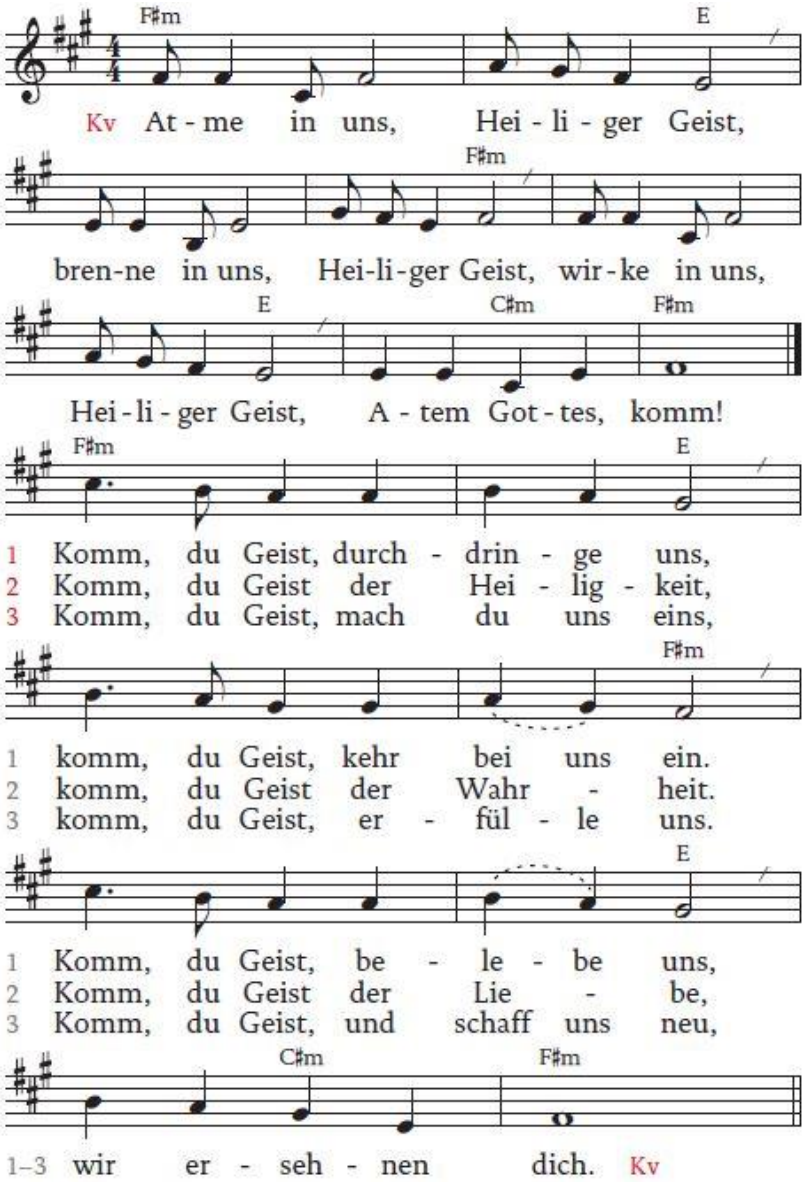
Gottesdienst Vorlage
Pfingsten - 31. Mai 2020

Eingangslied: GL 346

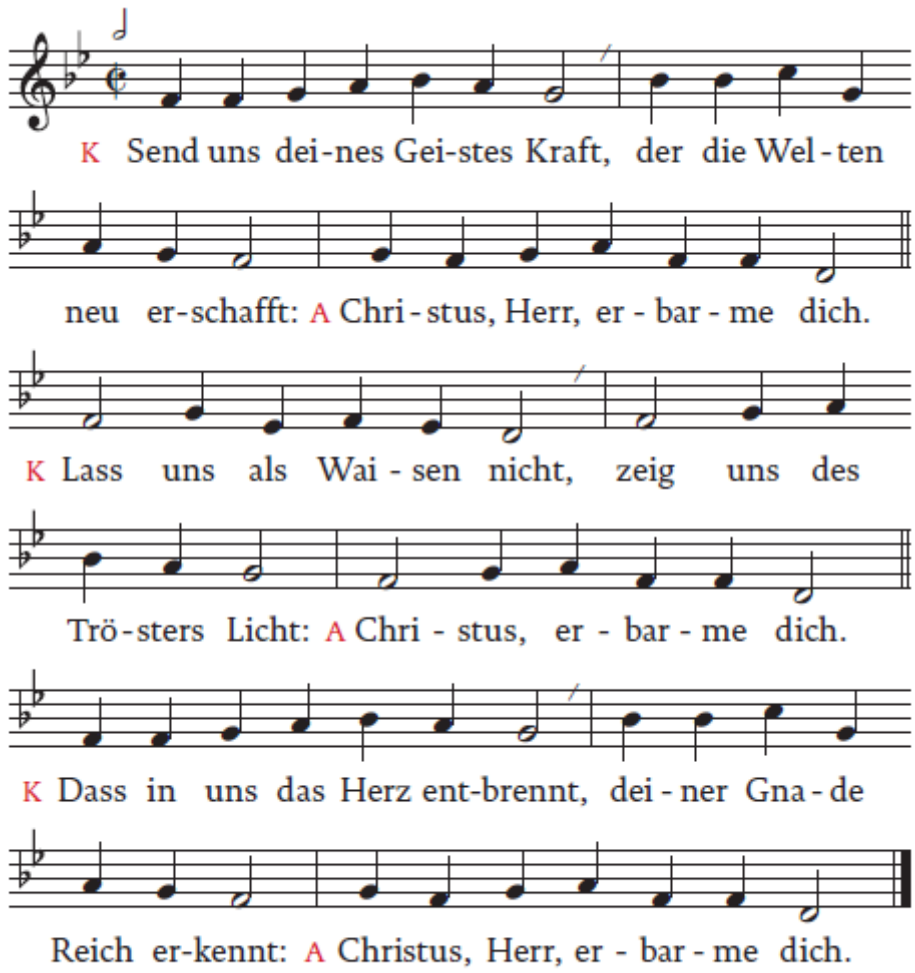


Einführung

Schwestern und Brüder!
„Alle waren an einem Ort!“
Versammelt zum Beten und Singen!

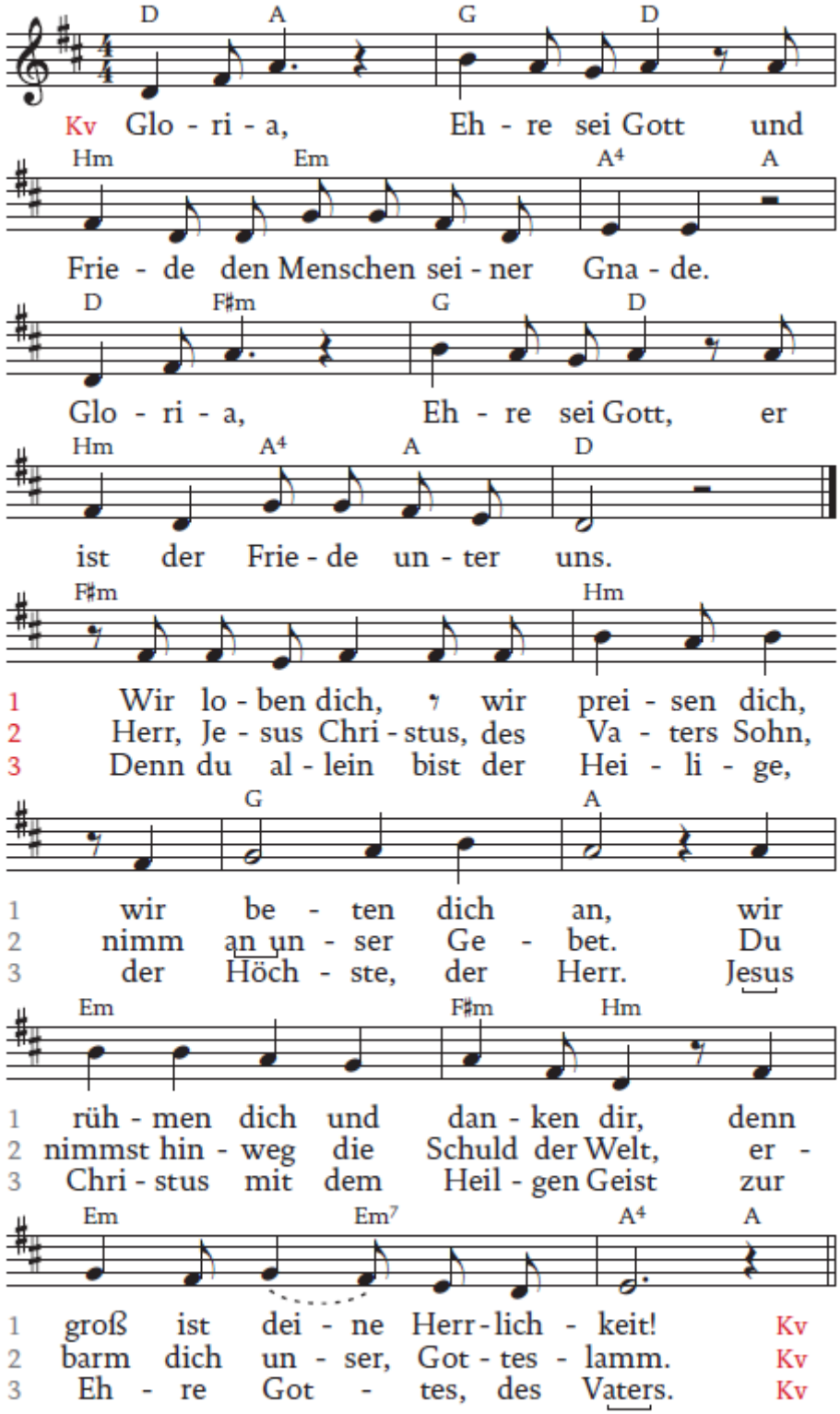
Das wird uns von Pfingsten heute berichtet.
Das was damals war.
Das ist heute immer noch.
Wir sind an einem Ort versammelt:
Aber wir sind versammelt zum gemeinsamen Gebet.
Und heute geschieht das,
was damals geschah.
Wir hören auf das Wort der Schrift!
Wir feiern sein Mahl!
Jesus Christus ist gegenwärtig!
Er verbindet uns zu seiner Gemeinde.
Er schenkt uns seine Kraft:
Die Kraft des Heiligen Geistes!

Kyrie-Rufe GL 165 (Send uns deines Geistes Kraft)



T: Maria Luise Thurmair 1952, M: Heinrich Rohr 1952

Gloria GL 169 (Gloria, Ehre sei Gott)



T u. M: Kathi Stimmer-Salzeder [1992] 2008, T: nach dem „Gloria"

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

1. LESUNG - APG 2,1-11

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war,
  waren alle zusammen am selben Ort.
Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,
wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt,
und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.
Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer,
  die sich verteilten;
auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.
Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt
und begannen, in anderen Sprachen zu reden,
  wie es der Geist ihnen eingab.
In Jerusalem aber wohnten Juden,
fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.
Als sich das Getöse erhob,
  strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt;
denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.
Sie waren fassungslos vor Staunen
und sagten:
Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?
Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:
Parther, Meder und Elamiter,
Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien,
von Pontus und der Provinz Asien,

von Phrygien und Pamphylien,
von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin,
auch die Römer, die sich hier aufhalten,
Juden und Proselyten,
Kreter und Araber -
wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Wort des Lebendigen Gottes

ANTWORTPSALM - PS 104,1-2. 24-25. 27-30

Kv - ***Sende aus deinen Geist,***
und das Antlitz der Erde wird neu.

Preise den HERRN, meine Seele! /
HERR, mein Gott, überaus groß bist du!
Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.
Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel,
du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt. - *Kv*

Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, /
sie alle hast du mit Weisheit gemacht,
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
Da ist das Meer, so groß und weit,
darin ein Gewimmel, nicht zu zählen: kleine und große Tiere. - *Kv*

Auf dich warten sie alle,
dass du ihnen ihre Speise gibst zur rechten Zeit.
Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein,
öffnest du deine Hand, werden sie gesättigt mit Gutem. - *Kv*

Verbirgst du dein Angesicht, sind sie verstört, /
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin
und kehren zurück zum Staub.

Du sendest deinen Geist aus: Sie werden erschaffen
und du erneuerst das Angesicht der Erde. - *Kv*

2. LESUNG - 1 KOR 12,3B-7. 12-13

**Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korínth.**

Schwestern und Brüder!
Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!,
wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.
Es gibt verschiedene Gnadengaben,
aber nur den einen Geist.
Es gibt verschiedene Dienste,
aber nur den einen Herrn.
Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken,
aber nur den einen Gott:
Er bewirkt alles in allen.
Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt,
damit sie anderen nützt.
Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat,
alle Glieder des Leibes aber,
obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden:
So ist es auch mit Christus.
Durch den einen Geist
wurden wir in der Taufe
alle in einen einzigen Leib aufgenommen,
Juden und Griechen,
Sklaven und Freie;
und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Wort des Lebendigen Gottes

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja. Halleluja.
Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!
Halleluja.

EVANGELIUM - JOH 20,19-23

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

Am Abend dieses ersten Tages der Woche,
als die Jünger aus Furcht vor den Juden
bei verschlossenen Türen beisammen waren,
kam Jesus,
trat in ihre Mitte
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
Nach diesen Worten
zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.
Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.
Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.
Nachdem er das gesagt hatte,
hauchte er sie an
und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!
Denen ihr die Sünden erlasst,
denen sind sie erlassen;
denen ihr sie behaltet,
sind sie behalten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Credo

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Fürbitten

Herr, du hast deinen Beistand uns zugesagt.
In diesem Geist rufen wir zu Dir:

Sende deinen Geist des Rates allen, die vor einer wichtigen Entscheidung stehen. Stille Komm, heiliger Geist!

Sende deinen Geist der Stärke allen, die Kranken helfen, Sterbende begleiten, Tote zur letzten Ruhe geleiten. Stille Komm, heiliger Geist!

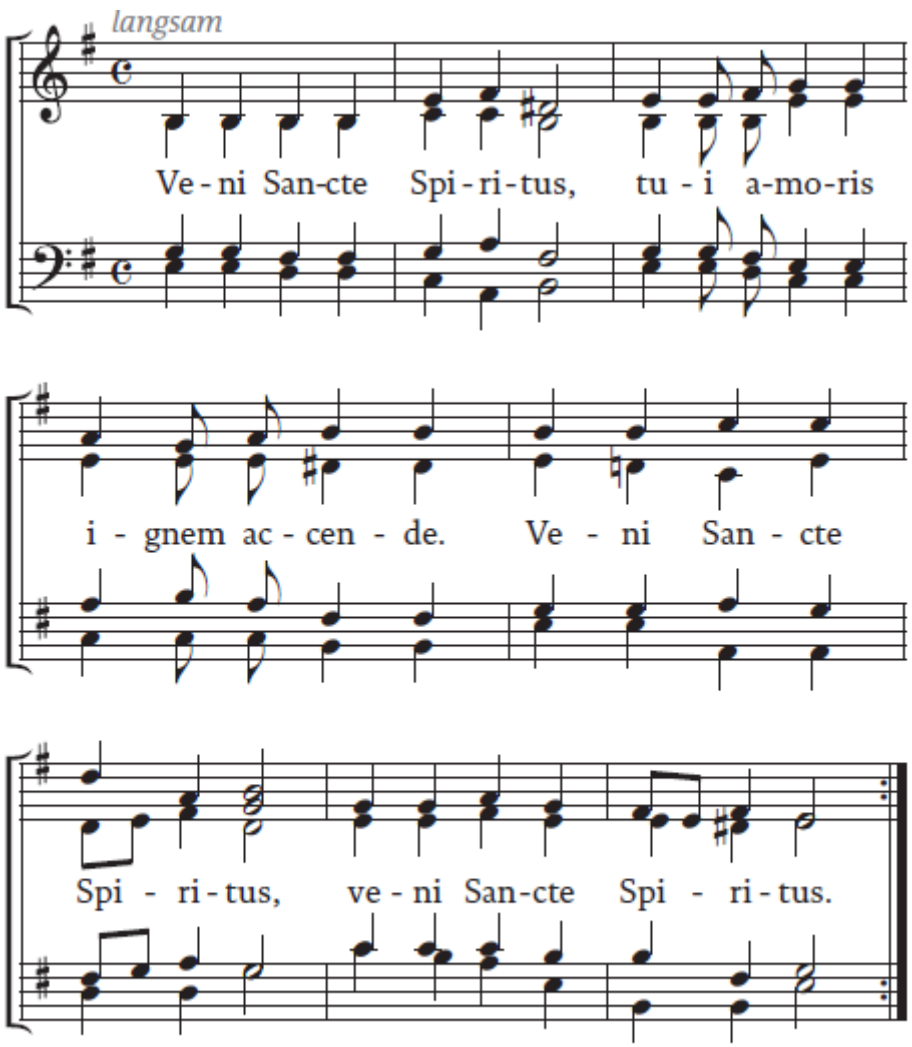
Sende den Geist der Erkenntnis allen, die unsere Völker regieren. Stille
Komm, heiliger Geist!

Sende den Geist der Gottesfurcht allen, die Verantwortung tragen für die Gesundheit und das Wohl ihrer Völker. Stille
Komm, heiliger Geist!

Sende den Geist der Weisheit in die Herzen aller, die in der Forschung tätig sind, besonders jener die eine Medizin und einen Impfstoff gegen das Virus suchen. Stille Komm, heiliger Geist!

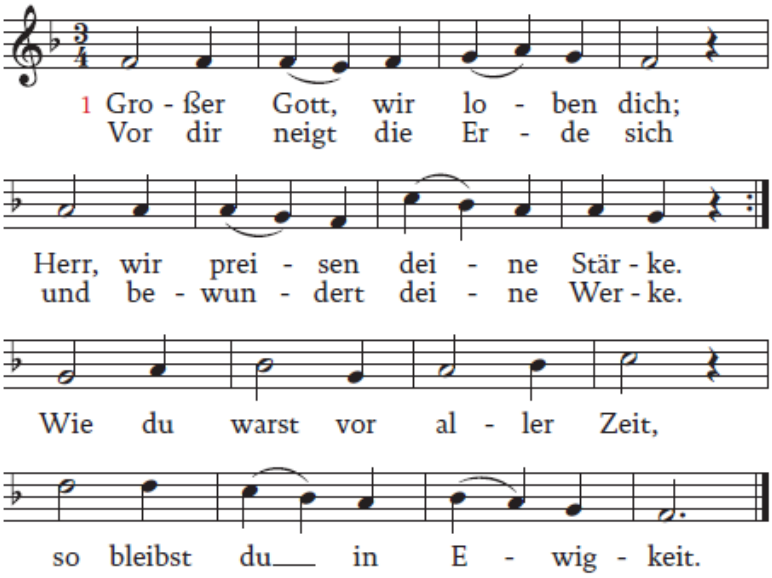
Gott, Du hast uns durch Jesus deinen Geist gesandt. Erfülle uns mit seinem Geist, damit wir ihn auf die Straßen dieser Welt tragen, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Zur Gabenbereitung GL 345



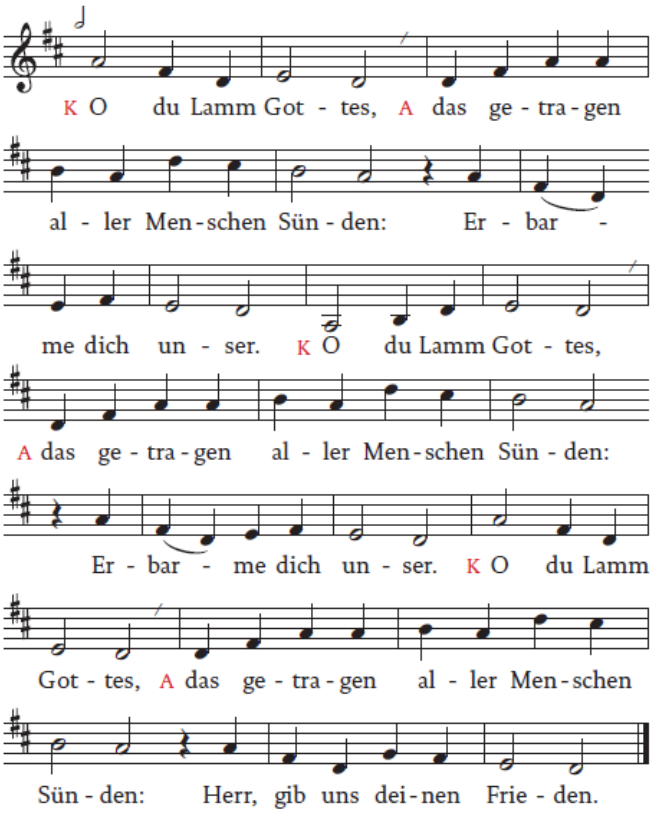
T: Liturgie, M u. S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Komm, Heiliger Geist, entzünde das Feuer deiner Liebe.

Sanctus GL 380,3



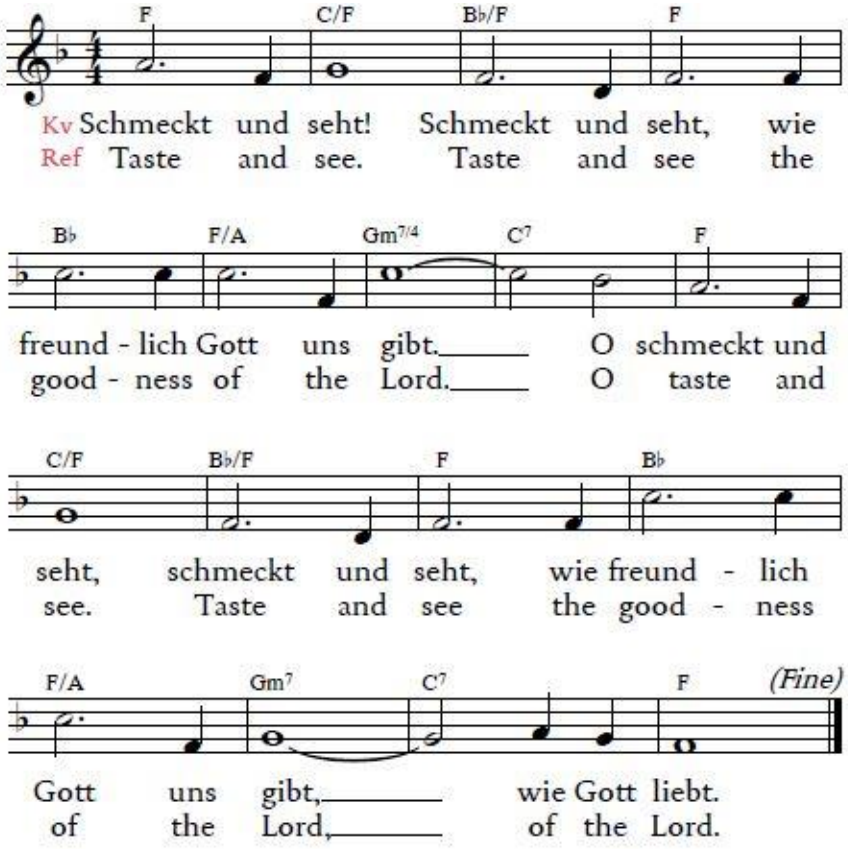
3 Heilig, Herr Gott Zebaot! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

Agnus Dei GL 202

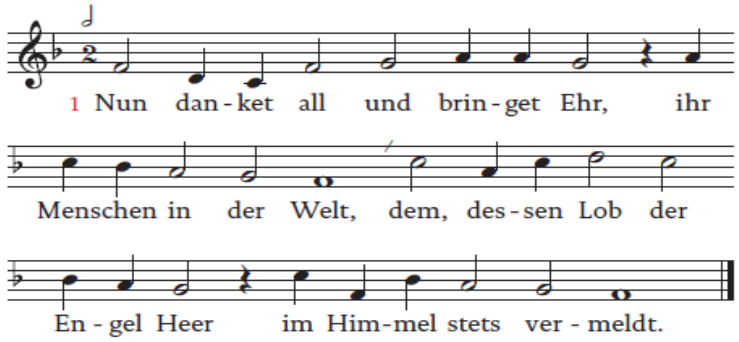


T: nach Liturgie, M: München 1817, Neufassung: Erhard Quack 1951 nach Agnus Dei Vat. XVII

Zur Kommunion GL 871



Zur Danksagung GL 403



2 Ermuntert euch und singt mit Schall / Gott, unserm höchsten Gut, / der seine Wunder überall / und große Dinge tut.

3 Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn / und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / in Meerestiefen hin.

4 Er lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und Land; / er gebe Glück zu unserm Tun / und Heil zu allem Stand.

5 Solange dieses Leben währt, / sei er stets unser Heil, / und wenn wir scheiden von der Erd, / verbleib er unser Teil.

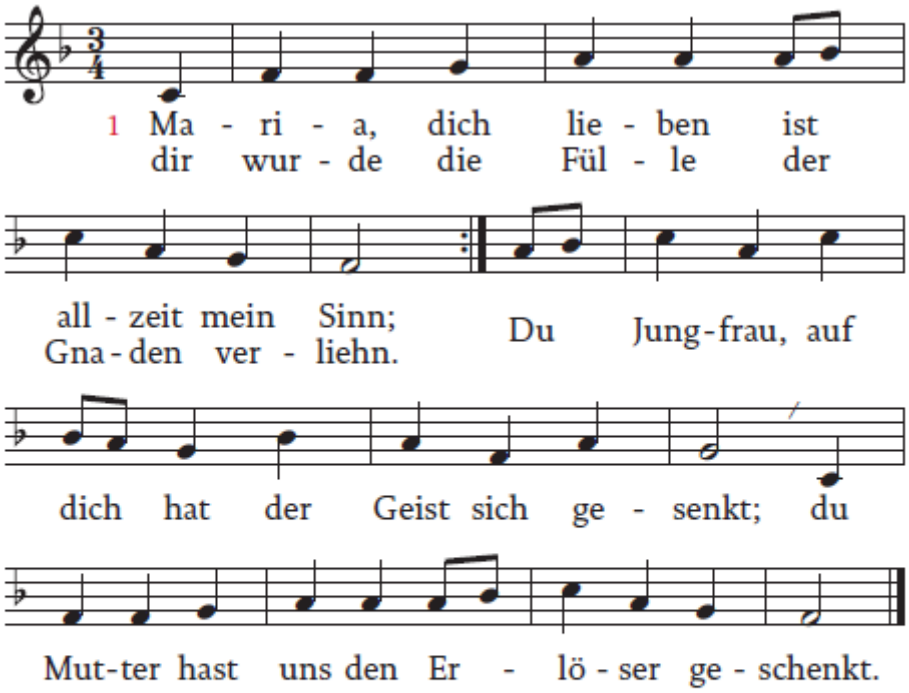
6 Er drücke, wenn das Herze bricht, / uns unsre Augen zu / und zeig uns drauf sein Angesicht / dort in der ewgen Ruh.

T: Paul Gerhardt 1647, M: Johann Crüger 1653 nach Loys Bourgeois 1551

Wort auf den Weg

Der heilige Augustinus sagt: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ Das Feuer des Heiligen Geistes möge in uns brennen, damit wir den Menschen zum Segen werden können!

Mariengruß GL 521,1 (Maria, dich lieben)



2 Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; / du warst für die Botschaft des Engels bereit. / Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt. / Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“